Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 4

Rubrik: Das Ess-Budget : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Ess-Budget

EINE NEUE RUNDFRAGE

Es ist offensichtlich, daß es heute in vielen Fällen weniger darauf ankommt, wie hoch das Haushaltungsgeld ist, als daß wir es richtig einteilen. Sehr viele Frauen, und nicht nur jene, d'e tatsächlich sparen müssen, haben Mühe, mit ihrem Haushaltungsgeld auszukommen. Und auch die, welche nicht mit dem Rappen rechnen müssen, wollen ihr Geld vernünftig einteilen. Darum wissen wir, daß unsere Rundfrage alle Frauen, die einen Haushalt führen, interessieren wird.

Aus unzähligen Fragen und Problemen, die sich der Hausfrau auf diesem Gebiet stellen, und die wir hier behandeln möchten, greifen wir zu Ihrer Anregung nur wenige heraus:

Wieviel Prozent Ihres Einkommens geben Sie für Nahrungsmittel aus?

Verwenden Sie monatlich oder wöchentlich eine zum voraus bestimmte Summe für das Essen?

Wieviele Franken dafür brauchen Sie in Ihrer Familie pro Kopf pro Tag?

Wie teuer kommt Ihnen ein Essen pro Person, wenn Sie Gäste haben, oder rechneten Sie das noch nie aus, weil es Ihnen, auch wenn Sie noch so einteilen müssen, unsympathisch ist?

Falls Ihr Nahrungsmittel-Budget bescheiden ist: Sparen Sie beim Kochen immer in gleicher Art und Weise, oder finden Sie es richtig, in bestimmten Dingen und zu bestimmten Zeiten großzügig zu sein?

Lohnt es sich Ihrer Ansicht nach, im Garten Gemüse und Früchte anzupflanzen und einzumachen?

Auf welchem Gebiet und wie glaubten Sie früher zu sparen, um später zur Einsicht zu kommen, daß Sie falsch rechneten?

Schicken Sie uns keine langen, allzu theoretischen Abhandlungen über Nahrungsmitteleinkauf und Essensfragen. Geben Sie statt dessen viele konkrete Beispiele und Einzelheiten aus Ihrer täglichen Erfahrung an. Ihre Antwort auf unsere Rundfrage wird dazu beitragen, anderen Leserinnen des Schweizer Spiegels zu helfen, mit ihren Küchenbudget-Problemen besser fertig zu werden.

Angenommene Beiträge werden honoriert. Sie erscheinen anonym. Senden Sie Ihren Beitrag bis zum 20. Januar an

Frau Helen Guggenbühl,
Schweizer Spiegel Verlag,
Hirschengraben 20, Zürich 1

MIT BOEING 707 NACH

INDIEN — USA

AIR-INDIA
International

Zürich Bahnhofstrasse 1 Tel. 25 47 57